

„Heim“ für Sportstudenten

Sporthalle des Institutes für Leibesübungen gerichtet

Noch war der Gymnastikraum der Sporthalle des Institutes für Leibesübungen der Ruhr-Universität ein wenig zweckentfremdet. Bei einem kräftigen Schmaus und kühlem Bier wurde Richtfest gefeiert. Die Krone wurde über die Sporthalle aufgezogen.

Prof. Faillard: „Es gehört inzwischen zum guten Ton der Ruhr-Universität, ein Richtfest zu feiern.“ Schon beim derzeitigen Stand der Bauarbeiten ist zu erkennen, daß die Sportstudenten der Uni eine großzügige, sinnvoll geplante Sportstätte erhalten.

Die Dreifachsporthalle hat eine Nutzfläche von 27 mal 45 Quadratmetern. Dies ist ein neues Maß im Sportstättenbau, daß nach dem Stand der Forschung das idealste

ist. Hinzu kommen Nebenhallen für Kraftsport und Gymnastik.

Drei Basketballfelder, ein Hallenhandballfeld mit internationalen Maßen, ein Tennisfeld und Felder für alle anderen Hallensportarten können in der Halle belegt werden. Anlagen für das Leichtathletik-Wintertraining sind eingeplant.

Für die Zuschauer sind zunächst Stuhlreihen vorgesehen, später sollen transportable Tribünen beschafft werden.

Baudirektor Bierwirth vom Staatshochbauamt hofft, daß die Halle mit Beginn des Wintersemesters voll funktionsfähig ist. Für die über 420 Sportphilologen hört dann die Wanderschaft auf, die sie bisher kreuz und quer durch die Stadt führte.



Gestern gerichtet: die Großturnhalle des Sportinstitutes.